

I. Editorial — 16

Visuelle Politiken der (Wohn-)Zeitschrift

1.	Aufgeblättert: Wohnen im <i>Display</i> der Zeitschrift	23
a.	Eine <i>WohnSeite</i> zur Ansicht	31
b.	Die Zeitschrift als Untersuchungs-gegenstand	37
i.	Interdisziplinäre Perspektivierungen	43
ii.	Seitenweise wohnen – der Forschungs-kontext <i>Wohnseiten</i>	45
c.	Wohnen zwischen den Zeit(schrift)en	54
2.	Zeigesystem Zeitschrift: Ästhetische An/Ordnungen	63
a.	Die SCHÖNER WOHNEN als Archiv – <i>Wohnwissen in Serie</i>	64
i.	<i>Lehrstück übers Wohnen</i> – von Wohnproblemen und Wohnwissen	66
ii.	„Ordnung halten im Blätterwald“ – sammeln ^{nach} / _{als} An/Ordnung	70
iii.	Perforiert und eingeordne(r)t – Archivmaterial zum Wohnen	75
iv.	Wohnen im Archiv – Begriffe und Theorien	78
b.	Visuelle Diskursanalyse	82

c.	Kaleidoskop Wohnzeitschrift	92
i.	Schönbildanschauungen	94
ii.	Ein-Blicke/n	95
iii.	Blick-Instrumente	97
3.	Familie als Programm	102
a.	Familienbilder im Wandel	102
b.	Visuelle Politiken des Familialen	109
i.	Zwischen den Zeichen: familiale Repräsentationen	111
ii.	Programmatisch: Kinder im Fokus	123
c.	Ei(ge)ngeheimt: architektonische Zementierungen	133
4.	Gewohnte Geschlechterdifferenz	145
a.	Bettgeschichten	153
b.	Geschlechtertopografien	163

II. zer^{Ge}Blätterte Zukunft 172 als Chiffre der Gegenwart

1.	Von Haushaltsrobotern und Weltraumküchen	175
	a. Arbeit in der Freizeitgesellschaft	176
	b. „Einäugig, dreihändig, auf Stelzen“	181
	i. Küchencomputer: Die Haus/Frau als Vermittlungsfigur der technischen Verhäuslichung	188
2.	Mobile Subjekte : verrückte Möbel : bewegliche Beziehungen	193
	a. Architektonische Aufbrüche ins Morgen – einmal Zukunft und zurück	194
	b. Beziehungsweise Wohnen	200
	i. Fertighäuser für Familien im Wandel	201
	ii. Möbel als Beziehungsinstrumente	207
	iii. Körper in Bewegung: kollektive <i>Wohnlandschaften</i>	215
	c. Zergliederte Räume – dynamisierte Familienansichten	226
	i. Zwischen Hochhaus und Etagenbett	226
	ii. Uterine Wohnhöhlen	231
	iii. Lungern in der Zukunft – gepolsterter Bürgerschreck	236

d.	Wohnrakete 2000: Welt/Raum in Bewegung	238
i.	Geschlechterdifferenz in der Schwerelosigkeit	240
ii.	Mythen des Mutterschoßes – sexualisierte Einsesselungen	247
iii.	Paarweise in Plastik – mobile Architekturen der Zukunft	249
3.	Zukunft ist jetzt! Zugriff auf die Gegenwart	258
a.	Begrenzte Zukunft und die Porosität des Wachstums	258
b.	Kaleidoskop 1968	263

III. *Mehr Demokratie ins Wohnzimmer!*

Die ^{Ein}Errichtung einer neuen Gesellschaft

1.	Gestaltung der Gegenwart – von Pädagogisierung und Protest-Interieur	273
a.	Bürger_inneninitiativen: Nachmachen leicht gemacht!	276
i.	Das Märchen vom Spielplatz <i>Löwenschlucht</i>	277
ii.	Prekär betreut: Elterninitiative Kindergärten. „Kein Kinderladen – kein Händchenfalten“	284

b.	Wohn-Raum als Lern-Raum: Interieur der Didaktik	290
i.	<i>Die Kinderwohnung: Kinderbetreuung als Emanzipationsgrundlage</i>	292
ii.	<i>Der ideale Kindergarten: egalitär eingrichtet – antiautoritär erzogen</i>	303
c.	<i>Mehr Platz für die Kinder! – Das Kinderzimmer in seiner politischen Konfiguration</i>	315
i.	<i>Kinder sollen besser wohnen können – spielend wohnen (lernen)</i>	325
ii.	<i>Mit Kindern Wohnen – generationale Gleichberechtigung</i>	331
2.	<i>Die gute Stube ist passé. Der Allraum kommt</i>	335
a.	<i>Mehr Demokratie ins Wohnzimmer!</i>	341
i.	<i>Anti-/Autoritäre Möbel</i>	350
ii.	<i>Fläzende Väter im Allraum – Männlichkeiten in der Horizontalen</i>	354
3.	Von Wohngemeinschaften und Großfamilien - Kollektiv Familie	364
a.	Familienpolitik am Küchentisch	364
b.	Elternschaft ins Bild gesetzt	369

IV. Mutter schafft: 378 zur Un/Sichtbarkeit von Hausarbeit

1.	Körper im Quadrat – Topografien der Geschlechterdifferenz	381
a.	Die Erfindung der Haus/Frau	383
i.	Haus/Frauen/Arbeit	383
ii.	Die Fabrik in der Küche	388
b.	„1000 Schritte weniger“ – Architektur in Bewegung	394
c.	<i>Die Küche soll kein Gefängnis sein – Wohnküchen revisited</i>	412
2.	Schöner kochen: visuelle Politiken der Geschlechterdifferenz	419
a.	„Bauknecht weiß, was Frauen wünschen“	424
b.	Zwischen Emanzipation und Einweckgläsern	429
c.	Das Repräsentationssystem Zeitschrift	441
3.	Küchenpolitiken – zwischen Aufstand und Arbeitsteilung	450
a.	Rational und ideal – die Wissenschaft des Haushalt(en)s	451
b.	Von Doppelbelastung und Haushaltsteams	460
c.	Lohn für Hausarbeit: Feminismus quergelesen	467

4.	Vergeschlechtlichtes Interieur: von Naturalisierungsdiskursen und künstlerischer Intervention	479
a.	Verwohnte Körper: oszillierende Wohn/Dinge	479
b.	Maschinen-Körper	488
c.	Gebär-Maschinen	493

V. „Heiraten ist trotzdem kein Risiko“ – 506

Junggesell_innen im Familiendiskurs der SCHÖNER WOHNEN

1.	Von Anbaumöbeln und Alleinlebenden – die Möblierung eines Beziehungsstatus	509
a.	Wilde Zeiten – wilde Ehen	523
2.	Alternierende Männlichkeitsentwürfe zwischen Playboy-Paradies und Junggesellenklausur	531
a.	Zurückgezogen und vergeistigt – ,männliche‘ Subjekte und post-/koloniale Kontinuitäten im Interieur	532
i.	Eingewachsen: <i>Der Hausherr liebt Blumen, Bilder und Bücher</i>	532
ii.	Eingerichtet: <i>Andenken aus aller Welt und doch kein Museum</i>	538

b. ,Ex'otisch' – Sexualpolitik im/als Print	547
i. Rassismus im Wohnzimmer: <i>Das Haus eines fröhlichen Junggesellen</i>	547
ii. Die gerahmte Frau – von Schau/Lust und ,sexueller Revolution'	557
iii. Ex'otische Paradise: <i>Hier geht Eva Adam gern ins Netz</i>	572

VI. Weiter blättern **586**

Bibliografie **606**

Abbildungsverzeichnis **646**